



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

C. Hauptstudium

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**



## C. Hauptstudium

### 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105		<b>Produktionsmanagement</b>			
	abwl,	V 1	Mo 16-18	C 1	<b>Rosenberg</b>
	iabwl	Ü 1	Do 7-09	AM	<b>Schiwek</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsmanagement

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 33.

052108		<b>Grundkonzeption des Marketing</b>			
	abwl,	V/Ü 2	Mo 14-15	AM	<b>Rese</b>
	iabwl				

**Literatur:**

Skript im Skriptenzirkel



052627	<b>Strategisches Management</b>				
	abwl,	V 1	Mi 9-11	AM	Dietl
	iabwl	Ü 1	Mi 9-11		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung ABWL: Strategisches Management

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur zum Strategischen Management

**Kommentar:**

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

**Literatur:**

siehe Vorlesung



## 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202	<b>Konzentration und Wettbewerb</b>
avwl	V 2 Mo 11-13 P 72.01 Liepmann

*Art der Prüfung:* Klausur (DPO-CPS)

### *Kommentar:*

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten (Industrieökonomie). Ausgehend von vollkommener Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz, und Marktdominanz werden mögliche Ursachen und Wirkungen von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche und EU Wettbewerbspolitik betrachtet.

Besonderheiten: eine Materialsammlung (einschl. Gliederung, Kontrollfragen und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

### *Literatur:*

s. auch Semesterapparat oder Materialiensammlung

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (gut lesbar und m.E. beste Darstellung der europäischen Wettbewerbspolitik; eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

K. v. Delhaes, U. FehI, Dimension des Wettbewerbs, in: dies. (Hrsg.), Dimensionen des Wettbewerbs, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 52, Stuttgart 1997 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

D. Jacobson, B. Andréosso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996

S. Martin, Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, New York u.a. 1988

I. Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - eine Einführung, neueste Auflage, Stuttgart.





052204	<b>Übung zur AVWL: Allgemeine Wirtschaftspolitik</b>			
avwl	Ü 2	Di 11-13 Di 11-13	B 2 B 1	<b>Volpert Kazmierski</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik (WS 2000/2001)

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

**Literatur:**

Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski  
unter Dobias

052213	<b>Staatwirtschaftslehre</b>			
avwl	V 2	Do 9-11	C 1	<b>Schmidt</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** VWL im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Staatwirtschaft (Teil 1), stellt Versuche zur Begründung der ökonomischen Aktivität des Staates in Marktwirtschaften dar (Teil 2) und informiert über die Systeme und Probleme der Finanzierung der Staatwirtschaft (Teil 3).

**Literatur:**

Semesterapparat: ja



- Blankart, C. B. (1998), Öffentliche Finanzen in der Demokratie: eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 3. Aufl., München (Vahlen).
- Bohnet, A. (1999), Finanzwissenschaft : Grundlagen staatlicher Verteilungspolitik, 2. Aufl., München (Oldenbourg).
- Brümmerhoff, D. (1996), Finanzwissenschaft, 7. Aufl., München (Oldenbourg).
- Petersen, H.-G. (1993), Finanzwissenschaft, Bd. 1: Grundlegung - Haushalt - Aufgaben und Ausgaben - allgemeine Steuerlehre, 3. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer).
- Petersen, H.-G. (1988), Finanzwissenschaft, Bd. 2: Spezielle Steuerlehre - Staatsverschuldung - Finanzausgleich - Makroökonomische Finanzwissenschaft und Finanzpolitik, Stuttgart (Kohlhammer).
- Petersen, H.-G. (1989), Sozialökonomik, Stuttgart (Kohlhammer).
- Rosen, H. S. und R. Windisch (1997), Finanzwissenschaft, Bd. I, München (Oldenbourg).
- Zimmermann, H. und K.-D. Henke (1994), Finanzwissenschaft : eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, 7. Aufl., München (Vahlen).

052218	<b>Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)</b>
avwl	S 2 Mo 16-18 C 5.216 <b>Liepmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium Veranstaltung "Konzentration und Wettbewerb"

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (15 S. Text) Vorstellung und Verteidigung

**Kommentar:**

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle.



052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

**Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

- Internationale Währungspolitik
- Zahlungsbilanz ex post
- Zahlungsbilanzpolitik
- Wechselkurspolitik
- Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)
- Das Europäische Währungssystem
- Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

**Literatur:**

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen





Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie  
 Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II  
 Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik  
 Siebert : Außenwirtschaft  
 Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:  
 Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -  
 Zahlungsbilanz,- Währung  
 - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,  
 1997  
 Europäische Zentralbank, Monatsberichte  
 IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey  
 Jahresgutachten des Sachverständigenrats  
 Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-  
 Economics

052220	<b>Übung zur AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik</b>		
avwl, Waue	PJ 2	Fr 11-13	H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

**Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.



Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

- Internationale Währungspolitik
- Zahlungsbilanz ex post
- Zahlungsbilanzpolitik
- Wechselkurspolitik
- Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)
- Das Europäische Währungssystem
- Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

### **Literatur:**

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -  
Zahlungsbilanz,- Währung

- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,  
1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-  
Economics





052221	<b>Übung zur AVWL: Internationale Konjunkturpolitik</b>			
avwl	Ü 2	Di 9-11 Do 11-13	C 5.216 C 5.216	<b>Jungblut</b>

059025	<b>Makroökonomisches Planspiel (2 Gruppen)</b>			
avwl, VWLt	Ü 2	n.A. n.A.		<b>Gries</b>

**Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

053323	<b>Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme</b>			
avwl VWLp Wwpo	Ü 2	n.A.	n.A.	<b>Dobias</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

Aktuelle konjunkturelle Situation und wirtschaftspolitische Diskussionen in Deutschland





Die maßgeschneiderte  
Lösung für  
akademische  
Durchstarter



Per PC,  
Telefon  
oder persönlich -  
das bietet Ihnen  
direkt study als Komplettpaket

Entwickeln Sie  
Ihr Potenzial

Sparkasse Paderborn

• produktiv • kreativ • innovativ





### 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

#### Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	<b>Bilanzanalyse</b>		
SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Di 9-11	C 4.224	<b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 7. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052361	<b>Risikomanagement I</b>		
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Blockveranstaltung nach Ankündigung	n.A.	<b>Schiller</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige CPS-Klausur

**Kommentar:**

KVV

45





In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken behandelt. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.

**Literatur:**

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

u.a.

Beike, R./Barckow, A., Risk-Management mit Finanzderivaten, 2. Aufl., München 1998

Hanker, P., Management von Marktpreis- und Ausfallrisiken, Wiesbaden 1998

Rolfes, B., Gesamtbanksteuerung, Stuttgart 1999

Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und Band 2, 6. Aufl., Wiesbaden 1999

Süchting, J./Paul, S., Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998

52362	<b>Risikomanagement II</b>	
	SBfb, V/Ü 2 nach Ankündigung n. A.	<b>Tytko</b>
	SIfm,	
	SPfb,	
	Wbab	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige CPS-Klausur

**Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt : Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

**Literatur:**

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

u.a.



052363	<b>Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs</b>
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wwir	V/Ü 2 Blockveranstaltung n. A. Schiller nach Ankündigung

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

**Literatur:**

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993





054178	<b>Bankrecht</b>	V/Ü 2 Do 11-13	C 4.234 <b>Krimphove</b>
	SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

***Kommentar:***

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	<b>Aktuelle Fragen des Bankrechts</b>	S 2 n.A.	<b>Krimphove</b>
	SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		



## Internationales Management

017140	<b>Understanding British Business Culture</b>	S 2	Di 11-13	N 3.237	<b>Biermann</b>
	SBim, Slim, Wim				

052433	<b>Internationales Konzerncontrolling</b>	V 2	Do 11-13	C 3.222	<b>Fischer</b>
	SBim, Slim, Wim				

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

### **Kommentar:**

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling
- Rechnungswesen, DV

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

### **Literatur:**

Semesterapparat;

Fischer, J. / Macharzina, K. / Pohle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)



052641	<b>Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management</b> K 2 n.A.	Dietl / Royer
--------	--	---------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar: Internationalisierung mittelständischer Unternehmen</b> abwl, iabwl, SBim, SBpe, SIm, SIpm, Wim, Wper	S 2 n.A.	Kabst
--------	--	----------	-------

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung



053212	<b>Theory of Multinational Enterprise</b>	V/Ü 2: Fr 11-13	B 2	<b>Gilroy</b>
	SBim, Slim, Wim			

*Art der Prüfung:* Wird noch festgelegt

***Kommentar:***

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrent zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

***Literatur:***

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press





053230	<b>Internationale Arbeitsmarktprobleme</b>	V/Ü 2 Do 11-13	H 6	<b>Brandes</b>
	SBim, SIm, Wim, Wiwb			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, internationale Arbeitskräftewanderungen,

Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Grundmodell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung; ökonomische Begründungen für positive Nettozuwanderung.

**Literatur:**

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996





054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>
SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11 C 4.234 <b>Krimphove</b>

***Kommentar:***

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

***Literatur:***

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996



054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>				
	SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S 2	n.A.		Krimphove

### Marketing

052500	<b>Übung zur Marketing-Forschung (Pool II)</b>				
	SBmk, SImm, SPam, Wmk	Ü 2	Mo 16-17	H 5.221	Rese

**Art der Prüfung:** Klausur

#### **Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052503	<b>Übung zum Entscheidungsverhalten / Absatzkommunikation (Pool III)</b>				
	SBmk, SImm, SPam	Ü 2	Do 11-13	H 4.113	Bekmeier

#### **Kommentar:**

Die Veranstaltung rückt den Planungsprozeß ins Zentrum des Interesses. Der Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung folgt die Spezialisierung der Thematik anhand von Aufsätzen zu den marketingrelevanten Fragestellungen. Die Erörterung eines Sachtextes zum strategischen Management sowie die Diskussion von Praxisbeispielen thematisieren die Praxisrelevanz von Planungsinstrumenten und geben einen Einblick in das spezifisch kommunikative



Verständnis von Marketingplanung.

052510	<b>Marketing-Seminar (Pool I und III)</b>	S 2	n.A.		<b>Rese</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

*Art der Prüfung:* Seminararbeit und Präsentation

*Literatur:*

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052513	<b>Marketingentscheidungen</b>	V 2	Mi 9-10	C 2	<b>Rese</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

*Literatur:*

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>	V/Ü 2	Mi 11-13	C 2	<b>Krimphove</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wabr, Wstr, Wwir				



## Organisation

052601	<b>Unternehmensorganisation</b>	V 2	Mo 9-11	B 2	<b>Pullig</b>
	SBog, SIog, SPob, Wog				

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

### **Kommentar:**

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

Grobgliederung:

1. Was ist eine Organisation und was heißt organisieren?
2. Sozialverfassung bzw. Sozialordnung als Rahmen und Ausdruck der Organisationskultur und -struktur
3. Organisationsstrukturen
4. Formen der Primär- und Sekundärorganisation
5. Konzepte, Techniken und Methoden der Organisationsanalyse und Organisationsgestaltung
6. Wie ermittelt man den Organisationsgestaltungserfolg?

### **Literatur:**

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen, 2. Aufl. 1999

052624	<b>Seminar in Organisation</b>	S 2	Do 9-11	C 5.216	<b>Dietl / Royer</b>
	abwl, iabwl, SBim, SBog, SIim, SIog, SPob, Wim, Wog				





**Erforderliche Vorkenntnisse:** erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

**Art der Prüfung:** siehe Kurzbeschreibung

**Literatur:**

siehe Kurzbeschreibung

052625	<b>Organisation 1 (interne Organisation); ehem. Organisationstheorie</b>				
	SBog, SIog, SPob, Wog	V 2	Do 14-16	B 2	<b>Dietl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom oder BA

**Art der Prüfung:** 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

**Kommentar:**

Zweck dieser Veranstaltung ist, den Studierenden maßgebliche Instrumente zu vermitteln, mit denen heutige interne Organisationsmuster verstanden werden können. Zu diesen Instrumenten gehören die Property-Rights-Theorie, die Transaktionskostentheorie, die Agency-Theorie und der Beeinflussungskostenansatz. Im Anschluß an die Vorlesung findet eine Übung zu den Inhalten der Vorlesung statt. Im Rahmen der Übung werden die vermittelten Organisationstheorien mit Hilfe von praxisbezogenen Aufgaben angewandt.

**Literatur:**

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.





052626	<b>Übung zu Organisation 1 (interne Organisation); ehem. Organisationstheorie</b>
SBog, SIog, Wog	Ü 2 Do 16-18 B 2 Dietl

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung zur Organisationstheorie

**Art der Prüfung:** Für das Erlangen von 2 CP ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme
- b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

**Literatur:**

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.



052633	<b>Verhalten in Organisationen</b>
SBog, Slog, SPob, Wog	V/Ü 2 Di 9-11 H 4 <b>Pullig</b>

*Art der Prüfung:* Klausur

***Kommentar:***

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

***Literatur:***

Staehe, W.H.: Management; München 1999.

052640	<b>Doktorandenseminar</b>
S 2	Mi 16-18 C 5.216 <b>Dietl / Royer</b>

*Art der Prüfung:* keine

***Literatur:***

Thema nach Absprache



052641	<b>Diplomandenkolloquium in Organisation</b>	
	K 2 n.A.	Dietl / Pauli

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052833	<b>MAB-Tutoren-Seminar</b>	
abwl, Hwiwi, iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mi 16-17	C 5.206 Pullig

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschl. Grundstudium; Probeunterricht (s. entspr. Aushänge bzw. Netz-Informationen!

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Das Seminar ist nur für die Tutoren der Veranstaltung MAB offen.



052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

*Art der Prüfung:* praktische Projektmitarbeit (10 % der Note)

***Kommentar:***

In dem seminar werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.





052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	Ü 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

**Kommentar:**

In der Übung werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



056201	<b>Bürokommunikation 2</b>
SPob, SPwinf	V/Ü 2 Do 14-16 H 5.231 <b>Schröder</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Bürokommunikation 1

*Art der Prüfung:* mündliche Prüfung

***Kommentar:***

Gegenstand der Veranstaltung sind die konzeptionelle Gestaltung und Anwendung von Büroinformations- und -kommunikationssystemen, insbesondere Groupware und relationale Datenbanken. Die Veranstaltung wird teilweise in Projektarbeit durchgeführt.

056202	<b>Seminar zur Bürokommunikation</b>
SPob, SPwinf	S 2 Do 9-11 H 5.231 <b>Schröder</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Bürokommunikation 1

*Art der Prüfung:* Seminararbeit

***Kommentar:***

In dem Seminar werden die Veranstaltungen Bürokommunikation 1+2 vertieft. Schwerpunkt sind Büroinformations- und -kommunikationssysteme.



## Personalwirtschaft

052122	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>	2	n.A.	<b>Strohmeier / Kabst / Weller</b>
	abwl, iabwl, SBpe, SPam, Wper			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Teilnahme am Personalwirtschaftlichen Seminar  
- Nimwegen (052832)

052804	<b>Personalwirtschaft: Methoden</b>	V/Ü 2	Do 11-13	H 2	<b>Strohmeier</b>
	SBpe, SIpm, Wper				

**Art der Prüfung:** keine

### **Kommentar:**

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen.

Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

### **Literatur:**

Semesterapparat Nr. 36;

Friedrichs, J.:

Methoden der empirischen Sozialforschung; 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.:



Grundbegriffe der Personalwirtschaft; Stuttgart 1993  
Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.):  
Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992

052806	<b>Forschungskolloquium: Aktuelle personalwirtschaftliche Probleme</b>		
K 2	Mi 16-18	C 4.234	<b>Strohmeier</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben  
Blockveranstaltung

052808	<b>Diplomanden- und Doktorandenseminar</b>		
S 2	n.A.		<b>Weber / Strohmeier</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben  
Blockveranstaltung

052815	<b>Personalwirtschaft: Übung 2 (Praktisches Arbeiten mit SAP/R3-HR)</b>			
SBpe, SIpm, Wper	2	Mi 11-13	H 4.329	<b>Strohmeier / Groening</b>





052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar: Internationalisierung mittelständischer Unternehmen</b>	S 2	n.A.	Kabst
	abwl, iabwl, SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wim, Wper			

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

052820	<b>Ausbildung der Ausbilder (AdA)</b>	S	n.A.	C 3.203, Pullig C 3.212, C 3.222, H 7
--------	---------------------------------------	---	------	--

**Art der Prüfung:** Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

**Kommentar:**

In der zweiwöchigen Blockveranstaltung vom 03.09-14.09.2001 vermitteln sich die Teilnehmer gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen



Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder einer universitären Prüfung zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit an dieser Stelle und über Aushänge!

**Literatur:**

AdA+ Kursunterlagen

052823	<b>Führung</b>				
	SBpe, Slpm, Wper	2	Di 16-18	H 7.321	<b>Strohmeier / Weller / Groening</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

052825	<b>Entgeltgerechtigkeit und Leistungsanreize in variablen Entgeltsystemen</b>				
	SBpe, Slpm	V/Ü 2	Mo 18-20	C 3.203	<b>Kürpick</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

**Kommentar:**

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.



052830	<b>European Human Resource Management</b>	Ü 2 Mi 14-16	C 4.234 Kabst
	SBpe, SIpm, Wper		

**Kommentar:**

Keine Angaben

052831	<b>Personalwirtschaftliches Seminar - Nimwegen -</b>	S 2 n.A.	<b>Strohmeier / Weller / Kabst</b>
	abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper		

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung



052832	<b>Proseminar</b> S 2 n.A.	<b>Kabst / Groening</b>
--------	-------------------------------	-------------------------

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

**Literatur:**

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994)  
Stuttgart

052833	<b>MAB-Tutoren-Seminar</b>	
abwl, Hwiwi, iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mi 16-17	C 5.206 <b>Pullig</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschl. Grundstudium; Probeunterricht (s. entspr. Aushänge bzw. Netz-Informationen!)

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Das Seminar ist nur für die Tutoren der Veranstaltung MAB offen.





052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>
iabwl, SBog, SBpe, Slog, Slpm, Wog, Wper	S 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit (10 % der Note)

**Kommentar:**

In dem seminar werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	Ü 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

**Kommentar:**

In der Übung werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



052838	<b>Diplomandenkolloquium</b>		
K 2	Fr 11-13	C 4.234	<b>Pullig / Bunte</b>

*Art der Prüfung:* keine

**Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>		
SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11	C 4.234	<b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der





Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.  
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

**Literatur:**

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

**Produktionswirtschaft**

052116	<b>Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>		
K 2	Mi 12-14	E 5.301	<b>Rosenberg</b>

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052699	<b>Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft</b>			
SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Mi 7-09	H 5	<b>Weddewer / Rosenberg</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt sowie ergänzt.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.





052702	<b>Produktionsfaktorwirtschaft</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 9-11	B 2	<b>Bock</b>

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.

052703	<b>Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 14-16	H 1	<b>Rosenberg</b>

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**



Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien des Bestandsmanagements.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	<b>Übung zum Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 1	Mo 14-16	C 3.232	<b>Balsliemke</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionscontrolling

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.



052715	<b>Produktionswirtschaftliches Seminar</b>	S 2	Fr 8-21	E 5.333	<b>Rosenberg</b>
	SBpd, SPpi, Wpro				

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

*Art der Prüfung:* Seminararbeit und Vortrag

***Kommentar:***

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juni/Juli 2000 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 2000. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2000 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 2000/2001 werden Seminarthemen im Juli 2000 vergeben.

***Literatur:***

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052716	<b>Doktorandenseminar</b>	S 2	Fr 8-21	E 5.333	<b>Rosenberg</b>
--------	---------------------------	-----	---------	---------	------------------

***Kommentar:***

Keine Angaben

Blockveranstaltung



052718	<b>Produktionslogistik</b>				
	abwl, iabwl	V 2	Mi 9-11	H 1	<b>Rosenberg</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* Mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

1. Strategische Produktionslogistik: Bestimmung des Standortes für einen einzelnen Betrieb sowie für mehrere Teilbetriebe eines Unternehmens
2. Taktische Produktionslogistik: Innerbetriebliche Standortplanung, Planung von Lager-, Kommissionier- und Transportsystemen
3. Operative Produktionslogistik: Klassisches Transportproblem, Rundreise- und Tourenproblem

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben

052720	<b>Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und - steuerung</b>				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 4	Mo 14-15 Di 16-17	H 4 H 4	<b>Dangelmaier</b>

*Art der Prüfung:* 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung





des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Inhalte:

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

**Literatur:**

Vorlesungsskript

052721	<b>Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle</b>				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 7-09	H 4	<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



**Literatur:**

Vorlesungsskript

052726	<b>Produktionstechnisches Seminar</b>	
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	S 2    Mi 14-18	<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

**Kommentar:**

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>	V/Ü 2 Do 18-20	B 1	<b>Dangelmaier / Claussen / Kress</b>
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

**Kommentar:**

Externe Dozenten berichten über neue Organisationsformen in Industrieunternehmen. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

<b>Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -</b>		
<b><u>M.A. / B.A. - Info-Büro</u></b>		
<b>bei allen Fragen zu Bachelor und Master</b>	<b>Christiane Claes</b>	<b>Sprechstunde:</b>
	C 2.315 ☎ 60-3076 ✉ <a href="mailto:maba@notes.uni-paderborn.de">maba@notes.uni-paderborn.de</a>	Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
<b><u>CPS-Info-Büro</u></b>		
<b>bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System</b>	<b>Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)</b>	<b>Sprechstunde:</b>
	C 2.313 ☎ 60-2073 ✉ <a href="mailto:vkloeter@notes.uni-paderborn.de">vkloeter@notes.uni-paderborn.de</a>	Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00



## Rechnungswesen und Besteuerung

051316	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung</b>	V/Ü 2 Fr 14-16	C 4.234	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051321	<b>Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern</b>	V 2 Mo 11-13	C 4.224	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051323	<b>DATEV-Übung</b>	Ü 4 Fr 9-12	H 5.231	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

**Art der Prüfung:** mündlich und/oder schriftliche Prüfung

**Kommentar:**

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20





Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

**Literatur:**

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052305	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV: Steuerwirkungsrechnung</b>	V 2 Mo 9-11	C 4.234	<b>Gollers</b>
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

052307	<b>Bilanzanalyse</b>	V/Ü 2 Di 9-11	C 4.224	<b>Gräfer</b>
	SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 7. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen



052318	<b>Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
SBrb, Slbs, SPbs, Wbst	S 2 Fr 16-18 H 5.231 Gollers

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (2 + 2 Credits)

**Kommentar:**

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

**Literatur:**

themenabhängig



052336	<b>Externe Rechnungslegung</b>
SBrb, SIur	V 2 Do 9-11 C 4.224 <b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Jahresabschlüsse/Buchführung

**Art der Prüfung:** 2 CPS für (1) aktive Beteiligung

**Kommentar:**

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: Grundsätzliche Unterschiede zwischen der HGB-Bilanzierung und den International Accounting Standards (IAS), Zusammenhang zw. Einzelabschluß, Konzernbilanz und Steuerbilanz, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierungsgebote und -verbote, Immaterielle Vermögensgegenstände, langfristige Fertigung, Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Segmentberichterstattung, Kapitalflußrechnung, Bilanzpolitik.

Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

**Literatur:**

Grundlage: GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997 und die in und vor der Veranstaltung angegebene Spezialliteratur in Form von aktuellen Aufsätzen. Außerdem wird ein ausführliches Skript (ca. 300 Seiten) für DM 30 vor Beginn der Veranstaltung verkauft.



052372	<b>Seminar externe Rechnungslegung: Neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung</b>
SBrb, S1ur	S 2 Di 11-13 C 4.224 <b>Gräfer</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

*Art der Prüfung:* 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

***Kommentar:***

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B.  
Grundlegende Unterschiede zwischen der HGB- und IAS-Bilanzierung,  
die Neubewertungsrücklage,  
die Eigenkapitalveränderungsrechnung,  
Bilanzierung klassischer Finanzierungsinstrumente,  
Bilanzierung von Finanzderivaten,  
Segmentberichterstattung,  
Kapitalflußrechnung,  
Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden nach IAS,  
Rückstellungsbilanzierung nach IAS und HGB,  
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS,  
Shareholder Value Konzept,  
Cash Flow Return on Investment und andere Cash Flow orientierte Kennzahlen und  
Steuerungsinstrumente.  
Kurzfristige Aktualisierung bleibt vorbehalten.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.  
Anmeldungen Anfang Februar 2001; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.

***Literatur:***

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.





052374	<b>Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen</b>
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V/Ü 2 Mi 18-20 C 4.224 <b>Hernler</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Externe Rechnungslegung

**Kommentar:**

Themenübersicht  
Steuroptimale Konzernstruktur  
Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung  
Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen  
Verlustnutzung im Konzern  
Beschränkte Steuerpflicht  
Konzernstruktur und Verrechnungspreise  
Steuern bei M + A Transaktionen  
Konzernbilanzierung  
MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

**Literatur:**

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



#### 4. Wirtschaftsinformatik

052125	<b>Praktikum SAP (SAP-Führerschein)</b>	Ü/P 2 n.A.	H 5.231	<b>Hoos</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

*Art der Prüfung:* 1-stündige Prüfung

***Kommentar:***

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

***Literatur:***

siehe Semesterapparat

052403	<b>Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement</b>	V 2 Mi 18-20	C 3.212	<b>Fischer</b>
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Grundstudium

*Art der Prüfung:* 1-stündige Klausur

***Kommentar:***

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens



und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

**Literatur:**

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn (2000)

052414	<b>Grundlagen von Projektmanagementsystemen</b>				
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Do 9-11	H 1	<b>Fischer</b>

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung.

Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

**Literatur:**

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994), Vorlesungsfolien



052415	<b>Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2 Do 14-16 C 5.216 Hoos

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Projektmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

**Literatur:**

Semesterapparat;

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben; 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.





052417	<b>Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik</b>				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S 2	Fr 14-16	H 5.231	Fischer / Thokotheu / Hoos

**Erforderliche Vorkenntnisse:** SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

**Art der Prüfung:** Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

**Literatur:**

Siehe Themenaushang.



052420	<b>Übung Betriebliche Kommunikationssysteme</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2 Do 14-16 C 4.224 Hoos

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Betriebliche  
Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und  
Kommunikationsmanagement

Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche  
Themengebiete (bitte aktuelle Aus-hänge beachten):

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets
- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im  
Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß.

**Literatur:**

Grundlegende Literatur:  
Skript zur Vorlesung



052449	<b>Doktoranden- und Diplomandenkolloquium WINFO 2</b> K 2 n.A.	Nastansky
--------	---	-----------

**Kommentar:**

keine Angaben

052452	<b>Office Systeme 2</b> Hbwl, Ü 2 Mo 16-18 Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	H 5.231 Nastansky / Huth
--------	--	--------------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch von Office-Systeme 1 im vorherigen Semester

**Art der Prüfung:** Hausarbeit für Winfos sonst Klausur

**Kommentar:**

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformations- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standard applikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen. Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.

**Literatur:**

Der Semesterapparat besteht aus einer mitlaufend aktualisierten Datenbank und einem Ordner im Raum E5.314, täglich 10.30-11.30 Uhr. Wird im Laufe der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.



052454	<b>Multimedia im Inter- und Intranet 1</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	4 Di 9-11 H 1 Nastansky

**Kommentar:**

Keine Angaben

052456	<b>Grundlagen des Informationsmanagements am Arbeitsplatz</b>
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2 Mo 9-11 P 52.03 Nastansky

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

**Art der Prüfung:** Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger





Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) in Prozessumgebung als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.

**Literatur:**

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

052459	<b>Multimedia im Inter- und Intranet 1</b>				
Hbwl,	Ü 2	Di 14-16	H 5.221	<b>Nastansky / Bruse</b>	
Hwinf,		Mi 16-18	H 5.221		
SIif,		Mi 14-16	H 5.221		
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Vertiefung der Vorlesung, Zug 'Anwendung'



052462	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik</b>	
Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	S 2 n.A.	<b>Nastansky</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

**Art der Prüfung:** Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware oder Multimedia vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache



052463	<b>Doktorandenkolloquium</b>		
K 1	Fr 8-09	E 0.101	<b>Fischer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplom

**Art der Prüfung:** Promotion

**Kommentar:**

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

**Literatur:**

Checklisten des Schwerpunktes

052468	<b>Simulation</b>			
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	V 2	Di 11-13	H 1	<b>Suhl</b>

**Art der Prüfung:** Hausaufgaben und Klausur

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe

Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation

Vertiefung in die diskrete Simulation

Anwendungsbeispiele

Entwicklungsumgebungen

**Literatur:**

siehe Homepage im www



052469	<b>Übung zu Simulation</b>				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	Ü 2	Mi 14-16	H 1	<b>Biederbick / Suhl</b>

**Art der Prüfung:** Im Rahmen der Übung

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe  
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation  
Vertiefung in die diskrete Simulation  
Anwendungsbeispiele  
Entwicklungsumgebungen

**Literatur:**

Semesterapparat

052470	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research</b>				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	S 2	Do 14-16	E 2.301	<b>Kleibohm / Suhl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Lehrveranstaltungen des Bereichs WINFO 4 mindestens im Umfang von 4 SWS

**Art der Prüfung:** Seminararbeit/Hausarbeit

**Kommentar:**

Themen schwerpunktmäßig aus Forschungsprojekten des Lehrstuhls Winfo 4. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche





Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

052475	<b>Management von IT-Projekten (IT-Consulting I)</b>	V/Ü 2 Di 16-18	H 1	Suhl
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

**Art der Prüfung:** Klausur.

**Kommentar:**

Neben den theoretischen Grundkenntnissen für das Management von IT-Projekten und die Consulting-Tätigkeit werden im Rahmen der Veranstaltung auch Fallstudien vorheriger Consulting-Projekte unter verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt IT-Consulting..

**Literatur:**

Skript, Hypermedia-CD

052476	<b>Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik</b>	V/Ü 2 Do 16-18	H 1	Suhl
	Hbwl, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Art der Prüfung:** Hausaufgaben und Klausur

**Kommentar:**

Kurzbeschreibung: Zeitgemäße Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik werden vorgestellt und geübt: Geschäftsprozessmodellierung, Datenmodellierung, Datenbanken, Tabellenkalkulation, Programmiersprache Visual Basic, Web-Technologien.



Selbstständiges Problemlösen am Rechner ist ein wesentlicher Bestandteil der Lehrveranstaltung.

Die Lehrveranstaltung kann parallel mit "Management von IT-Projekten" belegt werden. Sie kann NICHT von Studierenden im Studiengang Wirtschaftsinformatik oder Informatik belegt werden.

**Literatur:**

Skript, siehe Homepage im www

052477	<b>Netzwerke und Transport- Logistik</b>	V 2	Mi 11-13	C 3.203	<b>Mellouli</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare OR-Kenntnisse von Vorteil

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik



052480	<b>Grundlegende Optimierungstechniken für Betriebswirte</b>	V/Ü 2 Fr 9-11	H 2	<b>Suhl / Mellouli</b>
	Hbwl, SIif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Art der Prüfung:** Klausur

052481	<b>Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"</b>	Ü 2 n.A.		<b>Mellouli</b>
	Hbwl, Hwinf, SIif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen und/oder Netzwerke und Transportlogistik vorteilhaft

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden praxisorientierte Planungsaufgaben mit Hilfe von netzwerkorientierter Optimierung modelliert und gelöst. Die Bearbeitung von mehreren Kleinprojekten erfolgt in Teams während des Semesters.

052482	<b>Diplomanden- und Doktorandenkolloquium</b>	K 2 Mo 16-18	C 3.212	<b>Suhl</b>
--------	---	--------------	---------	-------------

**Kommentar:**

Keine Angaben



052483	<b>Projekt IT-Consulting (IT-Consulting II)</b>	
Hwinf,	4	n.A. 9-17
SBwinf,		
Slif,		
SPwinf,		
Wifk		
		<b>Toschläger</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Erfolgreiche Teilnahme an Management von IT-Projekten

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes. Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

**Literatur:**

Skript, Hypermedia-CD





052720	<b>Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und - steuerung</b>			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 14-15	H 4	<b>Dangelmaier</b>	
Hwinf,	Di 16-17	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

**Inhalte:**

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

**Literatur:**

Vorlesungsskript



052721	<b>Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle</b>	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 7-09	H 4	<b>Dangelmaier</b>
--------	---	--	-----	---------	-----	--------------------

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

**Literatur:**

Vorlesungsskript

052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 2	Do 18-20	B 1	<b>Dangelmaier / Claussen / Kress</b>
--------	---	--	-------	----------	-----	---

**Kommentar:**

Externe Dozenten berichten über neue Organisationsformen in Industrieunternehmen.

KVV

103



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:  
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

056201	<b>Bürokommunikation 2</b>
SPob, SPwinf	V/Ü 2 Do 14-16 H 5.231 Schröder

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Bürokommunikation 1

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Gegenstand der Veranstaltung sind die konzeptionelle Gestaltung und Anwendung von Büroinformations- und -kommunikationssystemen, insbesondere Groupware und relationale Datenbanken. Die Veranstaltung wird in teilweise in Projektarbeit durchgeführt.

056202	<b>Seminar zur Bürokommunikation</b>
SPob, SPwinf	S 2 Do 9-11 H 5.231 Schröder

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Bürokommunikation 1

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

In dem Seminar werden die Veranstaltungen Bürokommunikation 1+2 vertieft. Schwerpunkt sind Büroinformations- und -kommunikationssysteme.



## 5. Volkswirtschaftslehre

### 1. Volkswirtschaftstheorie

053204	<b>Geld- und Währungssysteme</b>
VWLt, V/Ü 2 Do 9-11 Wiwb	H 7.321 Gilroy

*Art der Prüfung:* Wird angekündigt

***Kommentar:***

Geldordnung und Geldverfassung

Weltwährungsordnung

Allg. Kennzeichen von Währungssystemen

Währungssysteme in der Praxis: Goldstandard, Golddevisenstandard, Bretton-Woods-System, Europäisches Währungssystem (EWS), Europäische Währungsunion

Feste und flexible Währungskurse: Ein Vergleich; Währungs- und Banken Krisen

***Literatur:***

Jarchow, H.-J./ Rühmann, P.: Monetäre Außenwirtschaft, Bd. II, Internationale Währungspolitik, 3. Aufl. Göttingen, 1993; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben





053219	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar</b>
VWLt, Wiwb	S 2 Fr 9-11 H 7.321 <b>Gilroy / Brandes / Haurenherm</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mindestens zwei der folgenden Vorlesungen (oder gleichwertige Leistungen): "Integrationstheorie und -politik"

**Art der Prüfung:** Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten sowie weitere Teilleistungen

**Kommentar:**

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

**Literatur:**

Seminarteilnehmer erhalten eine spezifische Literaturliste

053224	<b>Analysetechniken I</b>
VWLt	Ü 2 Do 9-11 C 5.206 <b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Kommentar:**

Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen: homogene und inhomogene qualitative Analyse dynamischer Systeme: algebraische Stabilitätskriterien (Eigenwerte, Routh/Hurwicz-Kriterium), Technik des Phasenportraits, Liapunov-Funktion  
Dynamische Optimierung: Variationsprobleme, Eulersche-Gleichungen, Hamilton-Funktion, Maximumprinzip

**Literatur:**

Hirsch (u.a.): Differential Equations, Dynamical Systems and Linear Algebra; 1974, New York



053225	<b>Spieltheorie</b>		
VWLt	V 2 Fr 8-10	C 5.216	<b>Reiß</b>

053226	<b>Übung zur Spieltheorie</b>		
VWLt	Ü 1 Fr 10-11	C 5.216	<b>Reiß</b>

053229	<b>Financial Derivatives, Theory and Applications</b>		
VWLt, Wiwk	V 2 Do 16-18	C 5.216	<b>Gries / Wagner</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* Klausur

**Kommentar:**

Derivatives, decision making, applications

**Literatur:**

Schäfer, K.: Finanztermingeschäfte und Optionstheorie  
Schneeweiß, H.: Entscheidungskriterien bei Risiko

053231	<b>Economics of Financial Markets</b>		
VWLt, Wiwk	V 2 Mo 14-16	C 5.206	<b>Jungblut</b>

053234	<b>Seminar zur Makroökonomik</b>		
VWLt, Wiwk	S 2 n.A.		<b>Gries</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries



**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Die Business-Cycle Theorie gehört zu den neueren Entwicklungen der Neuen Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden.

Blockveranstaltungen

**Literatur:**

siehe Aushang

053235	<b>Doktorandenseminar</b>		
	S 2	Di 14-16	C 5.216 Gries

**Kommentar:**

Keine Angaben

053240	<b>Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie</b>		
	Wiwb	Ü 2 n.A.	<b>Gilroy / Brandes / Haurenherm</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

**Kommentar:**

Die Übung behandelt ausgewählte Aspekte zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie.



053242	<b>Wachstums- und Konjunkturtheorie</b>				
	VWLt	V 2	Mo 9-11	C 5.216	Gries

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfbaren Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

**Literatur:**

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.  
Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.

059025	<b>Makroökonomisches Planspiel</b> ( 2 Gruppen)				
	avwl,	Ü 2	n.A.		<b>Gries</b>
	VWLt		n.A.		

**Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.





Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

## 2. Volkswirtschaftspolitik

053217	<b>Außenwirtschaftspolitik</b>		
	VWLp, V/Ü 2 Do 14-16	H 7.321	<b>Gilroy</b>
	Wiwb,		
	Wwpo		

**Art der Prüfung:** Wird noch festgelegt

**Kommentar:**

Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle und traditionelle Aspekte des Außenhandels. Im Mittelpunkt steht die Analyse der theoretischen Wohlfahrtswirkungen alternativer Handelspolitiken sowie die Diskussion über den praktischen Wert dieser Konzepte. In diesem Zusammenhang wird neben der traditionellen Außenhandelstheorie und der Zolltheorie der Ansatz der strategischen Handelspolitik ausführlich diskutiert.

Einen abschließenden Schwerpunkt bildet die Darstellung internationaler wirtschaftspolitischer Institutionen und die Diskussion der neuen Welthandelsordnung.

**Literatur:**

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

053303	<b>Sektorale Wirtschaftspolitik</b>		
	VWLp, V 2 Di 9-11	C 3.212	<b>Schmidt</b>
	Wwpo		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik Allg. Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium

**Kommentar:**



Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Markt-Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.

**Literatur:**

Külp, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1984

Peters: Sektorale Wirtschaftspolitik, München u.a. 1988

Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982

Bender et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3; München 1985

Oberender (Hg.): Industriepolitik im Widerstreit mit der Wettbewerbspolitik, Berlin 1994

OECE (eds.): Industrial Policy in OECD Countries, Paris 1991

053305	<b>Wirtschaftssysteme Osteuropas</b>
	VWLp, V 2 Mi 9-11 C 3.212 <b>Dobias</b>
	Wwpo

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

**Literatur:**

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986

Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991



053307	<b>Verteilungspolitik</b>
VWLp	V 2 n.A. Schmidt

053308	<b>Übung zu "Wirtschaftssysteme Osteuropas"</b>
VWLp, Wwpo	Ü 2 n.A. Dobias

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

Aktuelle ökonomische und politische Situation der EU-Beitrittsländer

053316	<b>Wissenschaftstheorie: Wissensmanagement im Studium</b>
VWLp, Wwpo	V/K 2 Mo 11-13 C 3.232 Kazmierski

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** (DPO-CPS)

**Kommentar:**

Die aufkommende Wissensgesellschaft mit ihrer rasanten technologischen Entwicklung und ihren immer kürzer werdenden Verfallzeiten des Fachwissens bringt völlig neue Anforderungen an Lehrende und Lernende im mittlerweile lebenslangen Bildungsprozess hervor, auf die die Beteiligten bislang (noch) wenig vorbereitet sind. Beim Wissensmanagement geht es nicht in erster Linie um ein Mehr an Informationen und Wissen, sondern im Mittelpunkt steht ein effektiverer, methodenzentrierter Umgang mit der Ressource "Wissen", die zu der Fähigkeit führt, Informationen nach Inhalt, Bedeutung und Nutzen zu selektieren und daraus Wissen zu konstruieren. Dies ist in höchstem Maße anspruchsvoll: Studierende verfügen damit über die Fähigkeit, sich Wissen selbständig zu erarbeiten und vorhandenes Wissen als Problemlösungsstrategien einzusetzen. Die Kompetenz zum



Wissenschaftsmanagement beinhaltet somit ein selbstgesteuertes und selbstverantwortliches Lernen und Arbeiten.

**Besonderheit:**

Der Kompetenzerwerb, Wissen effektiv zu managen, ist nicht durch Bücher, Vorträge oder Instruktionen wirksam zu ermitteln, sondern erfordert vor allem ein praktisches Training grundlegender Methoden im Sinne des "learning by doing" in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

054039	<b>Wirtschaftspolitisches Seminar</b>
VWLp, S 2 n.A.	<b>Dobias</b>
Wwpo	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg

**Literatur:**

Semesterapparat;

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.





053323	<b>Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme</b>
avwl VWLp Wwpo	Ü 2 n.A. n.A. <b>Dobias</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

Aktuelle konjunkturelle Situation und wirtschaftspolitische Diskussionen in Deutschland

054045	<b>Economic Policy in Germany: History, performance, international integration</b>
V 2	Mo 9-11 C 3.212 <b>Schmidt</b>

**Kommentar:**

Economic and political situation in Germany at the end of World War II; the monetary reform of 1948 and the "German miracle"; Keynesian concepts and the macroeconomic problems of the sixties and seventies; tendencies towards neoclassical concepts beginning in the late seventies; downfall of socialism and German reunification; European monetary union; unemployment and the burden of the debt at the end of the nineties.



### 3. Finanzwissenschaft

053325	<b>Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft</b>
VWLF	V 2 Do 14-16 C 3.222 Schmidt

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* Hausarbeit und Kolloquium

***Kommentar:***

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung der finanzpolitischen Konzeptionen auf der Grundlage realhistorischer und dogmenhistorischer Materialien. Neben der Darstellung der finanzwirtschaftlichen und finanzpolitischen Epochen werden die langfristigen Veränderungen in den Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen des Staates hervorgehoben und diskutiert.

053408	<b>Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben</b>
VWLF, Wfiw	V/Ü 4 Di 11-13 Di 14-16 C 5.206 Rahmann / Wieneke C 5.206

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* Klausur

***Kommentar:***

Theorie der öffentlichen Güter  
Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung  
Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

***Literatur:***

Semesterapparat;  
Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998  
Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989  
Weimann, Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1996



053409	<b>Finanzwissenschaft C: Advanced Public Economics</b>		
VWLF,	V/Ü 4 Di 11-13	C 5.206	<b>Rahmann / Wieneke</b>
Wfiw	Di 14-16	C 5.206	

053413	<b>Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)</b>		
VWLF,	V/Ü/ Di 14-16	C 3.222	<b>Liepmann</b>
Wstö	E 4		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird.

Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion  
(setzt Vorlesung voraus)

**Literatur:**

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.





053417	<b>Doktorandenseminar</b>	S 2 Mo 16-18	C 3.232 Rahmann / Wieneke
--------	---------------------------	--------------	---------------------------

**Kommentar:**

Keine Angaben

14-täglich

053425	<b>Ressourcenokonomik</b>	VWLF, V/K 2 n.A.	Liepmann
		Wsto	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Absprache zu Beginn des Semesters; bitte in den Sprechstunden davor anmelden

**Kommentar:**

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschopfbar, wiederverwendbar, auffullbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Grundlegende Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.





**Literatur:**

Semesterapparat vorhanden;

053428	<b>Regionalökonomie</b>
VWLF, V 2 Di 14-16	C 3.222 <b>Liepmann</b>
Wstö	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Absprache zu Beginn des Semesters

**Kommentar:**

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

**Literatur:**

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



## 6. Wahlpflichtfach

### Arbeitsrecht

054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>
SBim, SBpe, SIim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11 C 4.234 <b>Krimphove</b>

#### ***Kommentar:***

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar.



Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.  
Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.  
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

**Literatur:**

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

**Arbeitswissenschaft**

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10

054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>
Warw	V/Ü 2 n.A. <b>Ohlendorf</b>



## Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

### **Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2

stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen

ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

### **Literatur:**

KVV

121





#### Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics  
Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments  
Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen  
Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie  
Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II  
Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik  
Siebert : Außenwirtschaft  
Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

#### Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -  
Zahlungsbilanz,- Währung  
- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,  
1997  
Europäische Zentralbank, Monatsberichte  
IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey  
Jahresgutachten des Sachverständigenrats  
Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-  
Economics

054007	<b>Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer</b>
Waue	S 2 Fr 15-16 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens eine Veranstaltung aus dem Fachgebiet "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer".

#### **Kommentar:**

Aktuelle Themen der Aussenwirtschafts- und Entwicklungspolitik. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen und dem dortigen Lateinamerika-Institut (Prof. Dr. Sautter) in zwei Blöcken durchgeführt im Stile einer 'wissenschaftlichen Tagung'. Ein zweitägiger Block wird in Paderborn einer in Göttingen durchgeführt. Der genannte Veranstaltungstag und -termin gilt lediglich für die Vorbesprechungen und die Vergabe der Themen bzw. dem Austausch der Arbeiten. Seminarthemen und weitere Details siehe homepage und Aushang.



054013	<b>Entwicklungspolitik</b>
Waue	V 2 Mi 9-11 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1 stündige Klausur oder 1/2stündige mündliche Prüfung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist inhaltlich zweigeteilt und umfaßt sowohl Politiken, die die Entwicklungsländer EL einsetzen, um ihre eigene Entwicklung zu beschleunigen als auch Politiken, die die Industrieländer als "Entwicklungshilfe-Politik" zur Unterstützung dieses Entwicklungsprozesses betreiben. Zu beiden Bereichen gehört das Management von Projekten und das Management des Wandels.

Eine gute Voraussetzung für diese Veranstaltung wäre der vorangegangene Besuch der Vorlesung "Entwicklungstheorie", jedoch ist das keine Bedingung. In der Veranstaltung werden u.a. auch aktuelle case studies diskutiert

Empfehlenswert ist eine Kombination mit „Internationaler Wirtschaftspolitik“

**Literatur:**

Wagner, Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Glismann/Horn/Nehring/Vaubel : Weltwirtschaftslehre, II. Entwicklungs- und Beschäftigungspolitik

Hemmer: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer

Nohlen/Nuscheler Hrsg.: Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien

Holtz: Zukunftsorientierte Entwicklungspolitik, 1997

BMZ: Neuester Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

BMZ: Grundlinien der Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1997: Die Rolle des Staates in einer sich ändernden Welt

Cypher, Dietz: The Process of Economic Development, 1997

Dornbusch, Helmers: The Open Economy, tools for policymakers in developing countries, 1989

Dornbusch ed.: Policymaking in the Open Economy, concepts and case studies in economic perf. 1993



054017	<b>Kolloquium über internationale Entwicklungsberichte</b>			
Waue	2	Fr 14-15	H 7.321	Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Das Kolloquium wird auf der Basis des aktuellen "World Development Report" der Weltbank geführt, der bis zum SS auch in deutsch ( und in spanisch) vorliegen wird. Titel: "Entering the 21 century. Changing Development Landscape".

1. The Changing World
2. The World Trading System: The Road Ahead
3. Developing Countries and the Global Financial System
4. Protecting the Global Commons
5. Decentralization: Rethinking Governments
6. Dynamic Cities as Engin of Growth
7. Making Cities livable
8. Case Studies and Recommendations

Die Teilnehmer bereiten sich für die Sitzungen an Hand des Buches vor, stellen die einzelnen Kapitel eigenständig vor und diskutieren untereinander und mit dem Dozenten über die Inhalte. Die Sitzungen werden in Blöcken abgehalten (nicht wöchentlich). Der oben angegebene Termin bezieht sich also nur auf die ersten zwei Wochen. In diesen Sitzungen werden das Programm vorgestellt, die Vorträge aufgeteilt und die weiteren Sitzungstermine festgelegt. Nähere Informationen siehe Schwarzes Brett bzw. homepage

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 (bis max 16 Studenten). Studenten des Wahlpflichtfaches "Aussenwirtschaft und Entwicklungsländer" werden vorrangig berücksichtigt. Vorträge in englisch sind grundsätzlich erlaubt, Vorträge in spanisch nur, wenn die Teilnehmer dem zustimmen.

**Literatur:**

World Development Report, World Bank und background paper





---

### **Bankbetriebslehre**

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

### **Finanzwissenschaft (nicht für VWL)**

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

### **Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung)**

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung) als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)

### **Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie**

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

### **Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe auch unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)





053214	<b>Finanzmärkte verstehen</b>		
K 2	Mi 16-18	H 7.231	<b>Haurenherm</b>

*Art der Prüfung:* keine

**Kommentar:**

Inhalt dieser Veranstaltung ist die Diskussion aktueller Entwicklungen an den Finanzmärkten. Ziel ist es, über die Diskussion ein interdisziplinäres Grundverständnis der Finanzmärkte zu entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, werden aber begrüßt.

053230	<b>Internationale Arbeitsmarktprobleme</b>		
SBim, Slim, Wim, Wiwb	V/Ü 2 Do 11-13	H 6	<b>Brandes</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, internationale Arbeitskräftewanderungen,

Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Grundmodell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung; ökonomische Begründungen für positive Nettozuwanderung.



**Literatur:**

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>		
SBim,	V/Ü 2 Mi 9-11	C 4.234	<b>Krimphove</b>
SBpe,			
SIim,			
SIpm,			
Wabr,			
Wim,			
Wiwb,			
Wstr,			
Wwir			

**Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der



Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.  
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

**Literatur:**

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

**Internationales Management**

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

**Marketing**

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

**Operations Research**

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe auch unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

054163	<b>Entscheidungstheorie II: Markov</b>
	<b>Decision Processes</b>
Wor, Wste	V/Ü 2 Fr 14-16 C 3.305 <b>Hüllermeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik I und II

**Literatur:**

Semesterapparat;



---

## **Organisation**

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

## **Personalwirtschaft**

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

## **Produktionswirtschaft**

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

## **Soziologie**

Soziologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

## **Stadtökonomie und Stadtökologie**

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)





## Statistik - Entscheidungstheorie

054153	<b>Entscheidungstheorie I</b>
Wste	V/Ü 2 Di 14-16 C 3.305 <b>Hüllermeier</b>

*Art der Prüfung:* keine

**Kommentar:**

Viele der täglich zu treffenden Entscheidungen sind mit Ungewißheit behaftet. In der Veranstaltung werden Methoden zur Formalisierung von komplexen und unübersichtlichen Entscheidungsproblemen vorgestellt. Rationale Entscheidungen werden dann basierend auf solchen Modellen und entsprechenden Entscheidungskriterien hergeleitet.

054155	<b>Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie</b>
Wste	S 2 n.A. <b>Skala</b>

**Literatur:**

lt. Aushang

054159	<b>Ökonometrie II: Neuere Methoden in der angewandten Ökonometrie (Financial Econometrics)</b>
Wste	V/Ü 2 Do 14-16 C 5.206 <b>Kraft</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Statistik A und BI

*Art der Prüfung:* Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Zeitreihendaten, Regression mit zeitverzögerten Variablen, Univariate Zeitreihenanalyse, Regressionsmodelle für Längsschnittdaten, Anwendungen auf Finanzmarktdaten



**Literatur:**

Gary Koop, Analysis of Economic Data, Wiley, 2000

054163		<b>Entscheidungstheorie II: Markov</b>			
		<b>Decision Processes</b>			
	Wor, Wste	V/Ü 2 Fr 14-16	C 3.305	<b>Hüllermeier</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik I und II

**Literatur:**

Semesterapparat;

054165		<b>Financial Econometrics</b>			
	Wste	Ü 2 n.A.		<b>Landes</b>	

054167		<b>Multivariate Statistik II:</b>			
		<b>Einführung in die Wirtschafts-</b>			
		<b>und Sozialstatistik</b>			
	Wste	Ü 2 Mo 14-16	C 3.311	<b>Harff</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B Multivariate Statistik I

**Art der Prüfung:** Projektarbeit

**Kommentar:**

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



## Wirtschaftsenglisch

054063	<b>New Leadership: Mindset Management - Online</b>
Wwe	Ü 2 Mo 9-11 C 4.224 Böhler

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	<b>Quality Management in Europe and America</b>
Wwe	Ü 2 Do 9-11 C 4.234 Böhler

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This





connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	<b>North America : A Socio-Economic Perspective</b>
Wwe	Ü 2 Mo 11-13 C 4.234 Böhler

*Art der Prüfung:* Multimediale Präsentation

***Kommentar:***

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

054075	<b>Modern Trends in Hospitality Management</b>
Wwe	Ü 2 Di 16-18 C 3.222 Böhler

*Art der Prüfung:* Multimediale Präsentation

***Kommentar:***

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.





## Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

## Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

## Wirtschaftsrecht

052363	<b>Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs</b>	V/Ü 2 Mi 9-11	B 2	Schiller
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wwir			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

### **Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

### **Literatur:**

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993



054178	<b>Bankrecht</b>	V/Ü 2 Do 11-13	C 4.234	<b>Krimphove</b>
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir			

**Kommentar:**

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	<b>Aktuelle Fragen des Bankrechts</b>	S 2 n.A.		<b>Krimphove</b>
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir			

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>	V/Ü 2 Mi 11-13	C 2	<b>Krimphove</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wabr, Wstr, Wwir			



054183	<b>Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts</b>
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 15-18 C 3.232 <b>Gronemeyer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

**Art der Prüfung:** Seminararbeit o. Vortrag

**Kommentar:**

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

**Literatur:**

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989,  
Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und  
GewerbeGesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998



054199	<b>Grundzüge des Gesellschaftsrechts</b>		
	Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Fr 9-11	C 3.212 <b>Barton</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* keine

***Kommentar:***

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)

054204	<b>Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts</b>		
	Wabr, Wstr, Wwir	S 2 Mi 11-13	C 4.234 <b>Barton</b>

***Kommentar:***

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

***Literatur:***

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben





054205	<b>Computerrecht</b>			
	Wabr,	V/Ü 2 Do 11-13	B 2	<b>Barton</b>
	Wstr,			
	Wwir			

***Kommentar:***

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software, von den Gewährleistungsfragen im Zivilrecht bis zum Computerstrafrecht

***Literatur:***

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:  
Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch  
Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht

054207	<b>Internet- und Multimediarecht</b>			
	Wabr,	V/Ü 2 Do 14-16	C 3.232	<b>Barton</b>
	Wstr,			
	Wwir			

***Kommentar:***

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

***Literatur:***

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,  
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR



054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>	
SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S 2 n.A.	<b>Krimphove</b>

054212	<b>Literaturzirkel</b>	
SBim, Slim, Wabr, Wim, Wstr, Wwir	2 n.A.	<b>Krimphove</b>

### **Wirtschaftsspanisch**

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3



## 7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

038100	<b>IBS-Englisch: International Communication</b>				
Hibs	Ü 4	Mo 9-11 a	C 3.202	<b>Zörner</b>	
		Fr 7-09 a	H 1.232		
		Mi 9-11 b	C 3.222		
		Fr 9-11 b	H 1.232		
		Di 14-16 c	H 7.321	<b>Wagner</b>	
		Mi 14-16 c	C 5.216		

038105	<b>IBS-Englisch: Strategies for Business Writing</b>				
Hibs	Ü 2	Di 7:30-9 a	H 4.230	<b>Zörner</b>	
		Di 16-17 b	H 4.230		
		Di 18-19:30 c	H 4.230		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

**Art der Prüfung:** one-hour written examination leading to 2 CPS

### **Kommentar:**

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.

### **Literatur:**

Recommended reading:

Ashley, A., Correspondence Workbook, 1993, Oxford, OUP

Forsyth, P., How to be better at writing reports and proposals, 1997, London, The Industrial Society / Kogan Page

Jackson, T. and Jackson, E., The Perfect CV, 1996, Bath, Piatkus

Lee, A., Bewerben in Europa, 1997, Niederhausen/Ts, Falken



Schmidke, C., Berwerben in den USA, 1996, Niederhausen/Ts, Falken

038130	<b>Meetings and Presentations</b>
Hibs	Ü 2 Do 14-18 C 3.212 Zörner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

**Art der Prüfung:** Each participants is required to complete the following tasks successfully:

act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

**Kommentar:**

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

**Literatur:**

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett





038150	<b>Translating Economic Texts</b>
Hibs	Ü 2 Mo 9-11 C 3.222 <b>Braun</b>

038225	<b>IBS-Französisch IV</b>
Hibs	Ü 4 Di 14-16 D 1.303 <b>Hofmann</b> Do 14-16 D 1.303

038245	<b>Pratique de l'expression orale</b>
Hibs	Ü 2 Di 16-18 C 3.212 <b>Hofmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038245	<b>Correspondencia Comercial</b>
Hibs	Ü 2 n.A. n.A. <b>N.N.</b>

038305	<b>IBS - Spanisch: Comprensión y expresión</b>
Hibs	Ü 2 Di 8-09 H 1.232 <b>Wagner</b> Di 9-11 H 1.232

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

**Kommentar:**

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen.

Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material.

Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.



038370	<b>Spanisch (IBS): Redacción de temas de economía</b>	
Hibs	Ü 2 n. A.	N.N.

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038390	<b>IBS-Spanisch: Introducción a temas de economía</b>	
Hibs	Ü 2 n.A.	N.N.

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

052811	<b>ABWL für IBS: Personalmanagement</b>		
iabwl	V 2 Fr 9-11	H 3	<b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

- I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements
  - I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen
  - I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen
  - I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen
  - I.4 Individualebene: Persönlichkeit
- II Aufgabenfelder des Personalmanagements
  - II.1 Personalbedarfsermittlung
  - II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
  - II.3 Personalentwicklung
  - II.4 Personalfreisetzung
  - II.5 Personalcontrolling

**Literatur:**

- Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)
- Staehe, W.H.: Management; München 1999.



### **Finanzmanagement**

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SIfm)

### **Informations-Management**

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

### **Internationales Management**

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (SIim)

### **Marketing-Management**

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

### **Organisation**

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

### **Personal-Management**

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

### **Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)



## 8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056002	<b>Schulpraktische Studien</b>		
	Hwipäd P 2	Mi 11-13	C 2.219 <b>Buddensiek</b>
		Fr 9-11	C 2.219 <b>Schröder</b>
		Mi 8-10	C 2.219 <b>Senn / Becker / Behet</b>

**Art der Prüfung:** Gestaltung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

**Literatur:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- \* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.





056003	<b>Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien</b>		
Hwipäd	V/Ü 2 Mi 9-11	C 2.219	<b>Buddensiek</b>
	Fr 11-13	C 2.219	<b>Schröder</b>
	Mi 10-12	C 2.219	<b>Senn / Becker / Behet</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Verschriftung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

**Literatur:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- \* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056007	<b>Offene web-basierte Lernumgebungen</b>		
Hwipäd	V/Ü 2 Do 14-16	C 2.206	<b>Kremer</b>



056006	<b>Methoden der Unterrichtsforschung</b>
Hwipäd V/Ü 2 Di 16-18	C 2.219 <b>Kaiser</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** fortgeschrittenes Hauptstudium

**Art der Prüfung:** Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056014	<b>Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen</b>
Hwipäd V/Ü 2 Fr 14-16	C 2.219 <b>Schröder</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird als alternative Form der schulpraktischen Studien die TeleCoach-Ausbildung angeboten, die insgesamt 6 SWS umfaßt (s.u.)

Im Mittelpunkt diese Veranstaltung zum telemedialen Lehren und Lernen stehen die Gestaltung und der Einsatz multimedialer Lernarrangements.

**Literatur:**

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis eines multimedialen Lernarrangements, das online über das DLS abgerufen werden kann.



056019

**Die Schule der Zukunft als Haus  
des Lernens**

Hwipäd V/Ü 2 Di 9-11

C 2.219 **Buddensiek**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Ausgehend von der Denkschrift der nordrhein-westfälischen Bildungskommission: "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" werden im Rahmen dieser Veranstaltung schulorganisatorische und didaktisch-methodische Konsequenzen diskutiert. Vor dem Hintergrund einer handlungsorientierten Didaktik gewinnen Fragen der sozialen Selbstorganisation im Klassenzimmer sowie der zukunftsfähigen Gestaltung der Lernumgebung ein besonderes Gewicht.

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende der Wirtschaftspädagogik sowie des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre. Sie ist aber auch für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann möglich

056020

**Didaktik des Sachunterrichts:  
Exkursionen als  
Unterrichtsmethode**

V/Ü 2 Do 14-16

C 2.219 **Buddensiek**

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

Erkundungen und Exkursionen gehören zu den klassischen Unterrichtsmethoden des Sachunterrichts im Lehramt Primarstufe. Neben einer lerntheoretischen Begründung geht es in dieser Veranstaltung um eine praktische Erprobung der Methoden. Dabei sollen die Produktionsbedingungen von Grundnahrungsmitteln unter ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive erkundet werden.





056021	<b>Projektwerkstatt II</b>	
Hwipäd S 2 n.A.		<b>Buddensiek</b>

*Art der Prüfung:* Seminararbeit

**Kommentar:**

Kompaktveranstaltung mit Exkursion nach besonderer Ankündigung!  
Diese Veranstaltung dient einem forschenden Lernen im Rahmen von Diplomarbeiten und längerfristig angelegten Seminararbeiten, die in der Projektwerkstatt I begonnen wurden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer Exkursion nach Mirow 21 vor Beginn der Sommersemester-Veranstaltungen.

056047	<b>Wirtschaftspädagogik II</b>	
Hwipäd V/Ü 2 Di 11-13		C 2.219 <b>Buddensiek</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

*Art der Prüfung:* einstündige Klausur als Semesterabschluß

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird - mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten - im Semesterturnus angeboten. Schwerpunkt im Sommersemester: Selbstorganisiertes Arbeiten und Lernen am Berufskolleg. Im Wintersemester: "Nachhaltiges Leben lernen" . (Sofern beide Veranstaltungen besucht werden, wird eine als Wahlveranstaltung angerechnet). Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.

**Literatur:**

- 1) Buddensiek, W.: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript 1999
- 2) Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag
- 3) BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt,





Energie, Basel, Boston, Berlin

4) Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied

056122	<b>Wirtschaftspädagogik I</b>
Hwipäd	V 2 Mi 11-13 H 1 Sloane

056141	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von Lehr-Lernmaterialien für den Volkswirtschaftslehreunterricht</b>
Hwipäd	S 2 Mo 11-13 C 3.222 Brettschneider

*Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium

056144	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar</b>
Hwipäd	S 2 Mi 14-18 C 2.219 Sloane

### **Absatz und Marketing**

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

### **Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre**

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)



### **Organisation und Bürokommunikation**

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

### **Produktionswirtschaft / Industrie**

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

### **Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

### **Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)**

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

## **9. Sonstige Veranstaltungen**

059430	<b>Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>
V 2	Di 18-20 C 3.222 Schmidt

### ***Kommentar:***

Thema: Umwelttechniken in historischer Perspektive

Die interdisziplinäre Veranstaltung von Vertretern der Fächer Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Elektrische Energietechnik setzt die Diskussion umweltgeschichtlicher Fragen fort, die bereits in den letzten Semestern geführt wurde. Trotzdem ist die Veranstaltung für neue Teilnehmer offen.